
Von der Pädagogik zur Psychotherapie

Beitrag zum Treffen der Hochschullehrer am 11.2.2015
veranstaltet von der LPPKJP Hessen

Ulrich A. Müller, Mitglied des Vorstands

Ausgänge

- Historisch: Einfluss der pädagogischen Grundberufe auf die Anwendungsgebiete der Psychotherapie
 - Seit 1910: „Dissozialität“ und „Verwahrloste Jugend“
 - Seit 1945: Psychagogik (später analyt. KJP)
 - Seit 1999: Versorgung von Kindern und Jugendlichen
- Fachlich: Hauptquellen der Psychotherapie
 - Medizin
 - Psychologie
 - Pädagogik

Entwicklung der pädagogischen Berufe

Pädagogik als akademische Disziplin

- antikes Ideal der areté
- Bildungsideal der abendländischen Aufklärung

Reform der Studieninhalte (seit 1970 ff)

Pädagogik als praxisorientierte Wissenschaft

- Lehrerausbildung
- Sozialpädagogik
- Sonder-/ Heilpädagogik
- Pädagogische Sonderbereiche

Das Studium der Psychotherapie

- Psychotherapie ist die Anwendung wissenschaftlich begründeten Wissens in der heilkundlichen Praxis.
- Psychotherapie gründet auf dem praxiserprobten Wissen akademischer Wissenschaften.
- Das Studium der Psychotherapie setzt eine interdisziplinäre Kooperation in der curricularen Anlage voraus.
- Psychotherapie ist keine eigenständige wissenschaftliche Disziplin.
- Psychotherapie ist ein akademischer Heilberuf, wenn die angewandten Verfahren wissenschaftl. begründet sind.

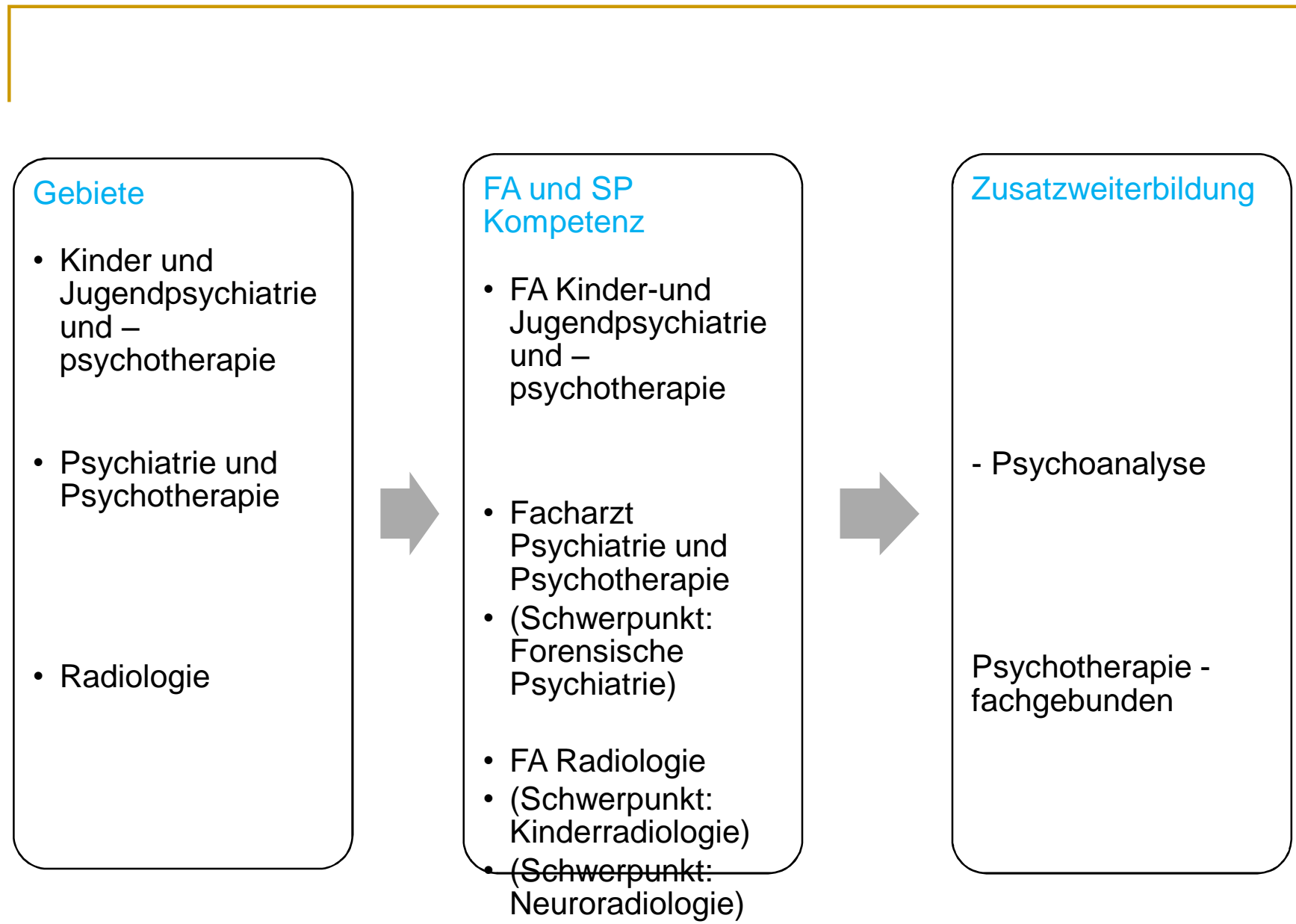
Zum Strukturmodell (DGPs- Entwurf): Inhalte und Schwerpunkte

- Eindeutiger Schwerpunkt auf psychologischen Inhalten
- Krankheit als individuelle Störung (Krankheitswertigkeit)
- Eingeschränkte Anwendungspraxis
- Selbstreflektion im Studium unklar
- Minimale nicht-psychologische Inhalte (institutionelle Einbindung der Lehrkräfte ?)
- Übergänge der Studienabschlüsse („Flaschenhals“)

[Weiterbildung]

„Kammerangehörige dürfen nach Maßgabe der folgenden Vorschriften neben ihrer Berufsbezeichnung weitere Bezeichnungen führen, die auf besondere Kenntnisse in einem bestimmten beruflichen *Gebiet (Gebietsbezeichnung), Teilgebiet oder Schwerpunkt (Teilgebietsbezeichnung oder Schwerpunktbezeichnung)* oder auf zusätzlich erworbene Kenntnisse in einem anderen Bereich (*Zusatzbezeichnung*) hinweisen.“

Hessisches Heilberufsgesetz § 26



Vorschläge für Projekt: Psychotherapie-Studium

- Interdisziplinarität
- Anwendungsorientierung
- Integrative Struktur: Theorie-Praxis-Reflexion
- Laufende Begleitung der Behandlungspraxis
- Ethik und gesellschaftliche Verantwortung des heilkundlichen Handelns
- Kooperation mit Institutssystematik: Studium unter Einbezug der Weiterbildung diskutieren
- Öffnung für zukünftige Hochschulplanungen

Welches Wissen liegt der Psychotherapie zugrunde ?

- Deskriptives akademisches Wissen
- Klinische Erfahrung und Erfahrungswissen
- soziokultureller Kontext
- Wissenschaftsverständnis



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Ulrich A. Müller
Von der Pädagogik zur Psychotherapie